

Bodensee!

MEDIENBROSCHÜRE

Drei Länder.

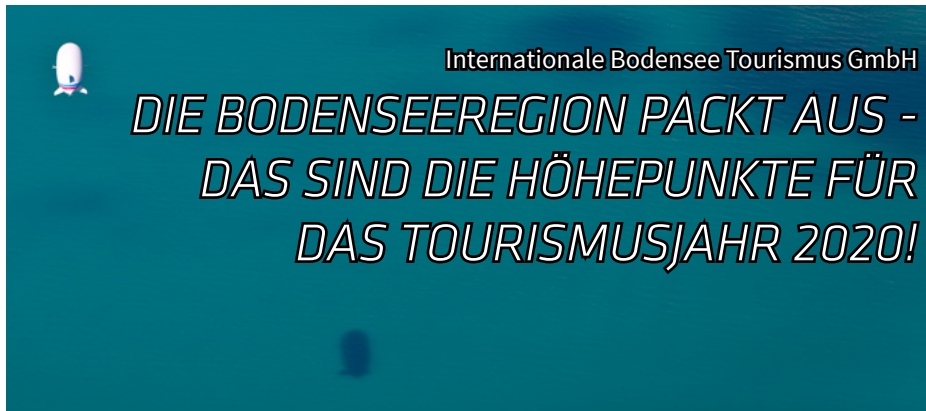
Ein Fürstentum.

Highlights 2020.



VIER LÄNDER REGION
BODENSEE

www.bodensee.eu/presse



Der vielleicht schönste See im Herzen Europas besticht im Jahr 2020 mit blumigen Highlights und erfrischenden Reiseideen zu jeder Jahreszeit.

Wasser ist unser Lebenselixier: Das Blumenjahr 2020 auf der Insel Mainau widmet sich dem Facettenreichtum dieses elementaren Stoffes und seiner Verbindung zur Pflanzenwelt (»www.mainau.de).

Ein sommerlanges Gartenfest – Erfrischend, Grenzenlos, Gartenreich: Die erste Landesgartenschau am Bodensee verspricht Inspiration, Genuss, Gartenkultur und ein vielseitiges Rahmenprogramm mit bis zu 3000 Veranstaltungen in Überlingen (»www.überlingen2020.de).

Die schönsten Aussichten der Vierländerregion: Ab Frühjahr können die besten Panoramabilder, die spannendsten Geheimtipps und ganz persönliche Bodensee-Highlights an den Selfie-Points am deutschen Bodenseeufer festgehalten werden (»www.echt-bodensee.de).

Die Zeppelinstadt Friedrichshafen feiert 2020 das Jahr der Pioniere: Zum 100. Mal jährt sich der Erstflug mit einem Luftschiff über den Atlantik. Das Dornier Museum erweitert seinen Raumfahrt-Bereich zum 30. Geburtstag des Hubble-Weltraumteleskops und die Deutsche Zeppelin Reederei verknüpft mit ihrem Giganten der Lüfte das Gestern mit dem Heute (»www.tourismus.friedrichshafen.de).

Kunst und Liebe im Aufbruch: Das Lindauer „Kunstmuseum am Inselbahnhof“ zeigt 2020 Werke des bedeutenden Künstlerpaars Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn (»www.lindau.de).

Gleich drei neue Barockerlebnisstationen: Zum Jahr 2020 wird die Ostroute der Oberschwäbischen Barockstraße um rund 55 km verlängert (»www.himmelreich-des-barock.de).

Der Vergangenheit auf der Spur: Das Fürstentum Liechtenstein lädt seine Besucher ein, die geschichtlichen Höhepunkte zu Fuß auf dem Liechtenstein-Weg zu entdecken. Auf dem 75 km langen Wanderweg warten spannende

Geschichten, Sehenswürdigkeiten, herrliche Ausblicke und idyllische Rastplätze auf die Besucher (»www.tourismus.li).

Entspannt durch die Schweiz: Von St.Gallen mit der Bahn ins Appenzellerland, mit dem Voralpen-Express an den Zürichsee und die Zentralschweiz sowie mit dem Thurbo entlang des Bodensees. (»www.st.gallen-bodensee.ch).

Ein Mix aus Kultur und Botanik: Unter dem diesjährigen Motto Klöster, Kunst

und Kräuterbeete präsentiert sich das Projekt Inspiration Bodensee – Kirchen, Klöster, Weltkultur (»www.bodensee-kloester.eu).

Von der Steinzeit bis in die Neuzeit - am westlichen Bodensee sind 2020 besondere Sinnesimpulse und Zeitreisen neu erlebbar: Von einer Einbaum-Regatta über Augmented Reality bis hin zum Jahr der Wirtschaft & Wissenschaft (»www.bodenseewest.eu).

Inhalt	Seite
Mainau Blumenjahr 2020: Blühende Wasser, schwimmende Gärten	4
Landesgartenschau Überlingen: Vielfalt ohne Grenzen	6
Best of Bodensee: Die neuen #ECHTBODENSEE Selfie-Points	8
Friedrichshafen – Das Jahr der Pioniere	10
Paula Modersohn-Becker & Otto Modersohn in Lindau	12
Neue Erlebnisstationen auf der Oberschwäbischen Barockstraße	14
Ein Land, ein Weg: Liechtensteins Geschichte erwandern und erleben	16
Exklusive Bahnerlebnisse in der Ostschweiz	18
Kirchen, Kunst und Kräuterbeete	20
Westlicher Bodensee 2020: Sinnesimpulse & Zeitreisen	22

www.bodensee.eu/presse

Kontakt:

Internationale Bodensee Tourismus GmbH | Hafenstr. 6 | DE-78462 Konstanz
 Markus Böhm | Tel. +49 7531 90 94 10 | E-Mail: boehm@bodensee.eu
 Ann-Kathrin Scheidig | Tel. +49 7531 90 94 19 | E-Mail: scheidig@bodensee.eu

DAS MAINAU-BLUMENJAHR 2020

„BLÜHENDE WASSER, SCHWIMMENDE GÄRTEN“



Im Blumenjahr 2020 widmet sich die Insel Mainau insbesondere dem Lebenselixier Wasser. Unter dem Motto „Blühende Wasser, schwimmende Gärten“ wird auf der Insel während des gesamten Blumenjahres vom 20. März bis zum 25. Oktober 2020 der Facettenreichtum dieses elementaren Stoffes und seine Verbindung zur Pflanzenwelt präsentiert. Begonnen wird das Blumenjahr traditionell mit der Orchideenschau, die vom 20. März bis zum 3. Mai im Palmenhaus zu sehen ist und den Titel „Inseln voller Blüten“ trägt.

Im Blumenjahr 2020 greifen die Gärtnerinnen und Gärtner der Mainau die Verbindung von Wasser, Garten und Pflanzen auf und werfen einen Blick hinüber zur Landesgartenschau in Überlingen am nördlichen Seeufer. Dabei lassen sie nicht nur Seerosen und andere Wasserpflanzen blühen, sondern setzen Wasser in Bewegung und veranschaulichen die Bedeutung des Wassers für die Pflanze. Der Bogen reicht bis hin zu Wissensstationen, die Wasser als Baustein des Lebens verdeutlichen und an denen die Besucherinnen und Besucher überraschende

Eigenschaften und Nutzen von Wasser und Wasserpflanzen kennenlernen. Hierzu zählt beispielsweise das Potential von Wasserpflanzen für die Wasseraufbereitung und Energiegewinnung. Dass neben Fisch auch Wasserpflanzen für Auge und Gaumen ein besonderer Genuss sind, zeigen die Köchinnen und Köche der Insel mit ihren Gerichten, wie z. B. den Meeresgöttermenüs, die gerne auch mit einem fruchtigen Wassereis abgerundet werden dürfen.

Blütenpracht im Jahresverlauf

Die Insel Mainau ist mit rund 1,2 Millionen Besucherinnen und Besuchern jährlich eines der größten touristischen Ausflugsziele am Bodensee. Der ganzjährig geöffnete Park mit barocker Schlossanlage aus dem 18. Jahrhundert beherbergt u. a. auch eines der größten Schmetterlingshäuser Deutschlands, eine über 150 Jahre alte Baumsammlung und liebevoll gestaltete Abenteuer-spielplätze. Von Mitte März bis Ende Oktober blühen während des Mainau-Blumenjahres abertausende Tulpen, hunderte Rhododendren, duftende Rosen, Stauden und farbenfrohe Dah-

lien in Park und Gärten. Zur Schönheit der Mainau in den Sommermonaten tragen auch subtropische und tropische Pflanzen wie Bananen und Palmen bei. Zitruspflanzen vor Schloss Mainau oder Echte Zypressen, die die Italienische Blumen-Wassertreppe umrahmen, verleihen der Insel mediterranes Flair. Traditionell beschließt die Herbstausstellung im Palmenhaus das Mainau-Blumenjahr. Vom 25. September bis 1. November ist die Schau unter dem Titel „Elefantenfuß und Schwanenhals“ einer besonderen Gruppe von Pflanzen und ihrer Eigenschaft, Wasser zu speichern, gewidmet - den Sukkulenten.

25 Jahre Catan - Kooperation mit Kosmos Verlag

Ein florales Highlight entsteht in diesem Jahr in einer Kooperation mit dem Stuttgarter Kosmos Verlag. 2020 feiert das Kultspiel Catan (ehemals „Die Siedler von Catan“) seinen 25. Geburtstag. Aufgrund des Jubiläums wird auf der Insel Mainau ein überdimensionales Catan-Feld von knapp 450 Quadratmetern mit der typischen Wabenstruktur entstehen, umgeben von einem blau-blühenden und bienenfreundlichen Meer aus *Phacelia tanacetifolia*. Kleine und große Mainau-Gäste können vor Ort dem eigenen Spieltrieb freien Lauf lassen und in das Kosmos-Spieluniversum eintauchen. Zur Eröffnung des Feldes am 23. Juli wird prominenter Besuch erwartet.

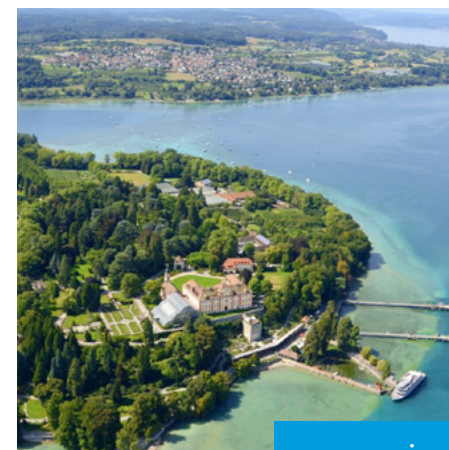
Kontakt:

Mainau GmbH | DE-78465 Insel Mainau
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Tel. +49 7531 303 138 | E-Mail: presse@mainau.de

Gründer des Tourismusunternehmens war der aus der schwedischen Königsfamilie stammende Lennart Graf Bernadotte († 2004), der den ehemaligen Sommersitz seines Urgroßvaters Großherzog Friedrich I. von Baden zu einem Blumenparadies ausbaute. Seit 1974 wird die Mainau als GmbH geführt. An ihrer Spitze stehen heute die Geschwister Bettina Gräfin Bernadotte und Björn Graf Bernadotte.

Veranstaltungen

- „Kein Eis Meer“- Expeditionen zum Klimawandel: 15. Mai bis 20. Sept. 2020
- Gräfliches Inselfest: 21. bis 24. Mai 2020
- Musicals in Concert: 15. bis 19. Juli 2020
- „Wassermynthen“- Theater Anu: 12. bis 15. August 2020
- Gräfliches Schlossfest: 01. bis 04. Oktober 2020



www.mainau.de



Überlingen feiert vom 23. April bis 18. Oktober 2020 ein sommerlanges Gartenfest: Die erste Landesgartenschau am Bodensee. Die Gartenstadt Überlingen wird noch attraktiver, frei nach dem Motto der Landesgartenschau: Erfrischend – Grenzenlos – Gartenreich.

Im Jahr 2010 bekam Überlingen den Zuschlag für die Landesgartenschau 2020. Nach freiwilligem Bürgerentscheid 2013, intensiven Bürgerbeteiligungsprozessen und einem Bauablauf nach Maß sind es nur noch Wochen bis zum Start der ersten Landesgartenschau am Bodensee am 23. April. Sie wird 179 Tage lang mit spektakulären Inszenierungen auf dem Wasser das touristische Highlight 2020 am Bodensee sein und viele neue Akzente setzen, die es bislang bei Gartenschauen nicht gab, unter anderem mit der Seebühne, den Schwimmenden Gärten, einer eigenen Schiffsanlegestelle oder dem Kirchenschiff.

Tourismussaison verlängern

Vor allem aber wird die Landesgartenschau für Generationen Bleibendes

hinterlassen durch neue Daueranlagen wie den Uferpark, der mit der Gartenschau eingeweiht wird. Und es werden zwei neugestaltete innerstädtische Gärten erstmals der Öffentlichkeit zugänglich gemacht, die bislang hinter Stadtmauern weitestgehend verborgen waren. Durch die Neugestaltung der Villengärten mit Pflanzenhaus direkt am Bodenseeufer entsteht zudem eine neue touristische Attraktion, die Überlingen auch außerhalb der Hauptsaison interessant macht.

An 179 Tagen ist viel geboten in der gesamten Stadt, die zeitgleich ihr 1250. Jubiläum begeht. Und kein Tag wird wie der andere sein, unabhängig von den Jahreszeiten und der wechselnden Blütenpracht in allen fünf Ausstellungsbereichen. Für Abwechslung, Inspiration und Unterhaltung sorgt täglich ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit rund 3000 einzelnen Events, die alle im Eintrittspreis inbegriffen sind, sei es Tages- oder Dauerkarte.

Monatlich steht ein Highlight-Wochenende auf dem Programm, mit einer besonderen Veranstaltung wie einem

großen Pop- oder Rockkonzert oder einem großen Fest. Bei der ersten Landesgartenschau am Bodensee spielt natürlich auch das Wasser eine große Rolle, nicht nur durch die Seebühne mit ihrer einmaligen Chance, die Besucher mit ungewöhnlichen Inszenierungen zu begeistern. Ein mehrtägiges Wassersportfestival mit vielen Mitmachaktionen zählt zu den Top-Events rund um den Wassersport.

Das Ausstellungsgelände der Landesgartenschau setzt sich aus zwei großen Bereichen zusammen: Dem neuen Uferpark am westlichen Rand der Stadt mit einer Fläche von rund sechs Hektar und vier Ausstellungsbereichen in der Innenstadt.

Die Landesgartenschau Überlingen ist nicht nur dank der eigens dafür eingerichteten Schiffsanlegestelle (Überlingen West) sehr gut mit dem Schiff erreichbar. Es gibt Kombitickets mit den Bodensee Schiffsbetrieben (BSB) und der Insel Mainau. Der Verkehrsverbund Bodensee Oberschwaben (bodo) und der Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau (naldo) bieten ebenfalls Kombitickets an. Unmittelbar beim Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) beginnt der Einstieg zum Rundweg, der alle fünf Ausstellungsbereiche verbindet. Wer mit dem Pkw anreist, nimmt am besten den P & R-Platz in der Nußdorfer Straße und lässt sich bequem mit dem kostenlosen Shuttle in die Überlinger Innenstadt bringen.

Kontakt:

Landesgartenschau Überlingen 2020 GmbH | Bahnhofstraße 19
DE-88662 Überlingen | Petra Pintscher | Tel. +49 7551 309739-16
E-Mail: p.pintscher@ueberlingen2020.de



www.überlingen2020.de



Das deutsche Bodenseeufer präsentiert sich ab April mit rund 70 Selfie-Points für die besten Panoramabilder, spannendsten Geheimtipps und ganz persönlichen Seemomente.

Ob für die Follower oder das Familienalbum: Ein Urlaub ohne digitale Bilder ist heutzutage undenkbar. Und auch das Selfie ist aus den Fotogalerien der Smartphone-Besitzer kaum noch wegzudenken. Selfies gehören zum modernen Urlaubsbild und sind gerade an Orten mit außergewöhnlichen Perspektiven beliebt. Damit der Insta-taugliche Schnappschuss im Bodenseeuferurlaub garantiert gelingt, führt die Deutsche Bodensee Tourismus GmbH (DBT) zum Frühjahr 2020 die „ECHT BODENSEE Selfie-Points“ ein.

Das einzigartige Projekt erschließt das deutsche Bodenseeufer anhand von sorgsam ausgewählten Foto-Spots, die die schönsten An- und Ausblicke der Urlaubsregion in Szene setzen. Atemberaubende Panoramen, Sonnenuntergänge, Weitblicke über die Obstwiesen und Weinberge bis zu den Alpen, historische Städte und kulturelle Höhepunkte:

Der Bodensee ist mit seiner reizvollen Landschaft und der besonderen Lage in der Vierländerregion einmalig und bietet ganzjährig eine perfekte Kulisse für Selfies. „Mit den Selfie-Points möchten wir den See von seiner schönsten Seite erlebbar machen und Gäste dazu motivieren, ihre besten Reiseerlebnisse auf den sozialen Netzwerken zu teilen“, so Jennifer Frahm, Marketingleitung der DBT.

In Kooperation mit den örtlichen Tourist-Informationen und weiteren Tourismuspartnern werden die Fotostationen an den verschiedensten Standorten in der Region installiert. Zu erkennen sind sie an markanten Bodenmarkierungen mit dem Logo Selfie Point #echtbodensee. „Zum Saisonstart werden am nördlichen Bodensee rund 70 Selfie-Points zu Land und zu Wasser errichtet. Es gibt nahezu deutschlandweit kein vergleichbares Projekt in dieser Größenordnung“, ergänzt Frahm. Insgesamt mehr als 30 Gemeinden haben sich für die Teilnahme ausgesprochen. Die Selfie-Points werden selbst für erfahrene Seebesucher und Einheimische noch den ein oder anderen Überraschungs-

moment bereithalten. Zu finden sind die Fotopunkte an den Landungsstegen, auf Aussichtstürmen, entlang der Rad- und Wanderwege, an Bord einiger Schiffe sowie bei zahlreichen Ausflugszielen. Zudem wird es mobile Elemente geben, die regelmäßig ihren Standort wechseln, um saisonale Highlights – wie etwa die Frühlings- oder Apfelwochen am Bodensee – in den Fokus zu stellen.



www.echt-bodensee.de

Kontakt:

Deutsche Bodensee Tourismus GmbH | Karlstraße 13 | DE-88045 Friedrichshafen
 Laura Dilger | Tel. +49 7541 37 834 0 | E-Mail: laura.dilger@echt-bodensee.de



Friedrichshafen blickt auf eine lange Industriegeschichte zurück. Zahlreiche Pioniere wie Graf Ferdinand von Zeppelin, Claude Dornier, Karl Maybach und Hugo Eckener haben viele Jahre in der Zeppelinstadt gelebt, gewirkt und diese bedeutend geprägt. 2020 wird genau diese traditionsreiche Geschichte mit dem Heute verbunden und unter dem Titel „Das Jahr der Pioniere“ präsentiert.

Das Jahr wird dabei in drei Zeitschnitten mit folgenden Highlights eingeteilt:

Januar bis April: Zeppelin Museum, Geschichte des Grafen von Zeppelin

„Sonderausstellung „Vernetzung der Welt. Pionierfahrten und Luftverkehr über dem Atlantik“ bis zum 03.05.2020: 1919 wurde der Atlantik erstmals ohne Zwischenstopp überquert. Herzstück der Ausstellung ist die älteste erhaltene Passagiergondel des Luftschiffs LZ 30, welche als Reparationsleistung nach dem Krieg Belgien zugesprochen wurde

„Dauerausstellung mit 1500 Original-Exponaten, interaktiven Experimentierstationen, Flugsimulator, sowie einer

begehbaren Teilrekonstruktion der LZ 129 Hindenburg

Mai bis August: Deutsche Zeppelin Reederei, das Erbe des Grafen von Zeppelin

„Erstflug am 02.07.1900 in der Manzeller Bucht bei Friedrichshafen, insgesamt wurden zwischen 1900 bis 1938 119 Luftschiffe von Zeppelin gebaut

„Gründung der Zeppelin Luftschiff-technik GmbH im Jahr 1993: aus einer Kombination aus Erfahrungswerten von damals mit aktuellen, hochtechnologischen Methoden entstand der Zeppelin Neue Technologie (NT)

„Seit 2001 kann man im Zeppelin NT Rundflüge buchen oder bei einer Führung durch die Werft alles Wissenswerte rund um den Giganten der Lüfte erfahren

September bis Dezember: Dornier Museum, Claude Dornier und seine Leistungen

„Die Karriere von Claude Dornier begann 1910 bei der Luftschiffbau Zeppelin GmbH, wo Graf Zeppelin sein Talent

förderte

„Im Herbst zeigt das Dornier Museum bei den Pioniertagen Persönlichkeiten, die auf unterschiedliche Weise Wegbereiter für neue Entwicklungen und Fortschritt sind

„Do-Days am 08./ 09. August 2020, an denen bis zu 60 historische Gastflugzeuge zu sehen sein werden und sich das Museum in ein „fliegendes Museum“ verwandelt

„2020 feiert das Museum den 30-jährigen Geburtstag des Hubble-Weltraumteleskops und erweitert anlässlich dieses Jubiläums die Raumfahrtausstellung mit Eröffnung am 24.04.2020

Ergänzend zum Programm im Zeppelin Museum, bei der Deutschen Zeppelin Reederei und im Dornier Museum bietet sich über das Jahr verteilt ein interessantes Rahmenprogramm:

„Themenführungen zeigen wie das Leben in der aufstrebenden Industriezeit spielte und wie sich die Industrialisierung in der Architektur widerspiegelt (z.B. Zeppelindorf)

„Stadtführungen zur Geschichte von Friedrichshafen und zu interessanten Überlieferungen und Anekdoten

„Führungen durch die Ausstellungsfläche der ZF Friedrichshafen AG zeigen, wie sich die Industrie in Friedrichshafen

Kontakt:

Tourist-Information Friedrichshafen | Bahnhofplatz 2 | DE-88045 Friedrichshafen
Teresa Auer | Tel. +49 7541 20 35 54 01 | E-Mail: t.auer@friedrichshafen.de

weiterentwickelt hat und immer noch entwickelt



www.tourismus.friedrichshafen.de

PAULA MODERSOHN-BECKER & OTTO MODERSOHN IN LINDAU



Kunstmuseum auf der Lindauer Insel zeigt 2020 „Paula & Otto – Kunst und Liebe im Aufbruch“

Lindau setzt seine erfolgreiche Ausstellungsreihe zu Künstlern der klassischen Moderne fort und nimmt 2020 erstmals auch eine Frau als Protagonistin dieser Zeit in den Blick. Unter dem Titel „Paula & Otto – Kunst und Liebe im Aufbruch“ werden von 4. April bis 27. September im „Kunstmuseum am Inselbahnhof“ Werke von Paula Modersohn-Becker und Otto Modersohn gezeigt. Anhand ausgewählter Werke aus Privatsammlungen, Kunststiftungen und Museen werden die Arbeiten zweier herausragender Künstler in den Dialog gebracht, aber auch die Themen Liebe und Kunst im Aufbruch zur Moderne behandelt. Unter den präsentierten Meisterwerken finden sich ausdrucksstarke Kinderporträts, farbenprächtige Stillleben sowie stimmungsvolle Gärten und Landschaften.

Ähnliche Motive, unterschiedliche Bilder

Otto Modersohn (1865 – 1943) war bereits ein etablierter Landschaftsmaler und Hauptvertreter der Worpsweder Künstlerkolonie, als er im Alter von 34 Jahren die junge, lebensfrohe und hochtalentiertere Paula Becker (1876 – 1907) kennenlernte. Ihre ganz auf die Kunst ausgerichtete Ehe war von tiefer Zuneigung, großem gegenseitigen Respekt und einem intensiven Austausch über künstlerische Themen geprägt. Sie teilten eine Vorliebe für die fortschrittliche Malerei der Franzosen, aber setzten diese jeweils unterschiedlich in ihren Bildern um. Während Otto nach dem Vorbild der französischen Freilichtmalerei großartige Stimmungsbilder der Natur malte und am liebsten in der ländlichen Abgeschiedenheit arbeitete, interessierte sich Paula vor allem für die Darstellung von Menschen im freien Umgang mit Farben und vereinfachten Formen. Sie zog es außerdem immer wieder in die pulsierende Kunstmetropole Paris, wo sie ihren Malstil weiterentwickelte und Meisterwerke der frühen Moderne schuf. Vor diesem Hintergrund zeigt die Ausstellung auf

spannende Weise, wie Otto und Paula vor ein- und demselben Motiv zu ähnlichen oder sehr individuellen Bildlösungen fanden, wie sie die Werke des anderen kritisch in den Blick nahmen, aber auch voneinander lernten – bevor Paula im Alter von nur 31 Jahren kurz nach der Geburt ihrer gemeinsamen Tochter am Höhepunkt ihrer Schaffensjahre verstarb.

Paula Modersohn-Becker – eine herausragende Pionierin der Moderne

Mit dieser Sonderausstellung richtet das Lindauer Kunstmuseum seine Aufmerksamkeit nicht nur auf eine für diese Zeit außergewöhnlich moderne Künstlerbeziehung, sondern zum ersten Mal auch auf eine Frau als Protagonistin der Moderne. Selbstbewusst verfolgte die begabte Malerin stets ihren eigenen Stil weiter, obwohl sie in der damaligen, von Männern dominierten Kunstwelt nur wenig Anerkennung erhielt – mit Ausnahme ihres Mannes, der früh erkannte, wie bahnbrechend modern die Kunst seiner Frau war. Seiner Unterstützung ist es zu verdanken, dass Paula mit ihrer überragenden Kunst heute als Pionierin der Moderne gilt.

Die wichtigsten Infos auf einen Blick

„Paula und Otto – Kunst und Liebe im Aufbruch“ ist von 4. April bis 27. September 2020 im Lindauer Kunstmuseum am Inselbahnhof (Maximilianstraße 52, 88131 Lindau) zu sehen. Das Museum ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Sonderausstellung

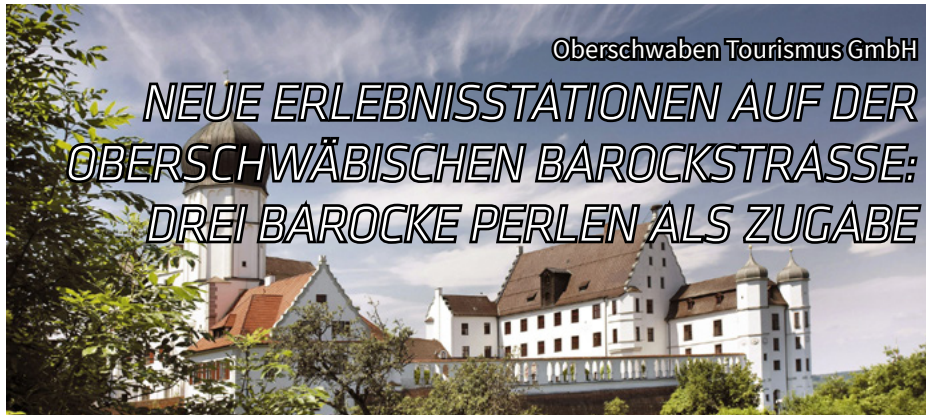
Kontakt:

Lindau Tourismus und Kongress GmbH | Linggstraße 3 | DE-88131 Lindau/Bodensee
Janka Kreißl | Tel. +49 8382 8899 712 | E-Mail: janka.kreissl@lindau-tourismus.de

präsentiert hochkarätige Leihgaben der Paula-Modersohn-Becker-Stiftung (Bremen), der Otto-Modersohn-Stiftung (Fischerhude) sowie Werke aus namhaften Museen und Privatsammlungen.



www.lindau.de



Oberschwaben Tourismus GmbH

NEUE ERLEBNISSTATIONEN AUF DER OBERSCHWÄBISCHEN BAROCKSTRASSE: DREI BAROCKE PERLEN ALS ZUGABE

Zum Jahr 2020 wird die Oberschwäbische Barockstraße um rund 55 km verlängert. Gleich drei neue Barock-Erlebnisstationen erweitern die Ostroute nördlich von Memmingen. Mit den neuen Schauplätzen in Roggenburg, Illertissen und Witzighausen misst die Kultur- und Ferienstraße insgesamt 860 Kilometer und wird um zwei kunstvolle Kirchen und ein Schloss bereichert. Insgesamt 55 Stationen finden sich mittlerweile auf der Kultur- und Ferienstraße.

Die Klosterkirche Mariä Himmelfahrt in Roggenburg gilt als eines der bedeutendsten Bauwerke des Rokoko in Schwaben. Zusammen mit der Klosteranlage der Prämonstratenser-Chorherren bereichert sie fortan die Oberschwäbische Barockstraße mit Genuss für Auge und Ohr. Im helllichten Kirchenraum strahlen vor einem Hintergrund aus weiß und gold farbenprächtige Bildnisse mit Motiven aus dem Leben Mariens. Und über alle dem schwebt die „Große Roggenburgerin“. Sie gilt als eleganteste Orgel Süddeutschlands. Nicht weit von Roggenburg ragt das Vöhlenschloss über die Dächer des

Städtchens Illertissen. Das historische Schloss fand im Barock unter der Adelsfamilie Vöhlin sein heutiges Gesicht und hat mit Bränden, Verwüstung und sogar einer Geistergeschichte eine bewegte Vergangenheit hinter sich. Und auf einem Höhenrücken, der das untere Illertal vom Rotthal trennt, thront ein weiterer Barockstraßen-Neuling: die Wallfahrtskirche Mariä Geburt in Witzighausen. Wohl schon zu Pestzeiten Mitte des 16. Jahrhunderts verehrten Pilger an diesem Ort die Muttergottes. In dem unter den Fuggern ausgebauten spätbarocken Kirchlein erinnert jedoch nichts mehr an dunklen Zeiten.

Mit den drei neuen Standorten umfasst die Oberschwäbische Barockstraße 55 Erlebnisstationen. Als eine der ersten Kultur- und Ferienstraßen Deutschlands verbindet sie seit 1966 das opulente Erbe des Barock in der Region zwischen Donau und Bodensee. Sie führt auf vier Routen durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Ein detaillierter Routenführer zur Oberschwäbischen Barockstraße ist kostenlos erhältlich bei Oberschwaben Tourismus.



www.himmelreich-des-barock.de

Kontakt:

Oberschwaben Tourismus GmbH | Neues Kloster 1 | DE-88427 Bad Schussenried
Daniela Leipelt | Tel. +49 7583 92638 23 |
E-Mail: leipelt@oberschwaben-tourismus.de



Die Höhepunkte des Fürstentums Liechtenstein zu Fuss auf dem Liechtenstein-Weg entdecken, die Geschichte der kleinsten Monarchie im Alpenraum erleben und ein unberührtes Naturparadies erkunden: Der Liechtenstein-Weg ist der Schlüssel dazu.

Ein Paket von mehreren Einzel etapen, kombiniert mit verschiedenen Unterkünften sowie bezaubernden Almhütten und urichgen Restaurants am Wegesrand lädt zum Verweilen ein. 75 Kilometer voll mit spannenden Geschichten, Sehenswürdigkeiten, herrlichen Ausblicken und idyllischen Rastplätzen warten auf Entdecker und Naturfreunde.

Der Liechtenstein-Weg verbindet alle Gemeinden des Landes und lädt ein, sich auf eine spannende Reise durch das Fürstentum zu begeben. Entlang dieses Weges lässt sich nicht nur die Geschichte des Landes entdecken, sondern auch virtuell erleben. Mit der App Llistory werden 147 ausgewählte, historische Stätten und Ereignisse, sogenannte Erlebnisstationen, durch den Wanderweg zu einem lebendigen

Geschichtserlebnis. Die attraktive Technologie Augmented Reality lässt den Gast beispielsweise in das Schloss des Fürsten blicken, welches für öffentliche Führungen nicht zur Verfügung steht. Der Wanderer taucht ein in die jeweilige Anekdote, entdeckt Burgen und Ruinen und erfährt mehr über das Leben der Fürstenfamilie und ihrer Ahnen.

Der Weg führt über das bestehende Netz der Wanderwege quer durch das ganze Land. Die Etappen können frei gewählt und kombiniert werden. Der Einstiegsort ist frei wählbar und die Routen sind bestens ausgezeichnet und beschildert, teilweise sogar kinderwagentauglich. Innerhalb einer Woche wandert man vom Süden in den Norden des Fürstentums oder umgekehrt. Das Gepäck wird dabei von einer Unterkunft zur nächsten transportiert und mit dem Erlebnispass, der im gebuchten Paket inklusive ist, sind alle öffentlichen Verkehrsmittel im Land kostenlos. Komfortabler kann Wandern nicht mehr sein: Ein fürstliches Erlebnis in einem bezaubernden Alpenparadies.

Einzigartiger Blick hinter die Schlossmauern

Ab April 2020 haben Besucher zudem die einmalige Möglichkeit einen Blick in das sonst nicht öffentlich zugängliche Schloss Vaduz zu werfen. Im Zentrum von Vaduz eröffnet das Alte Kino Vaduz mit «Princely Moments» seine Tore. Erleben Sie einen filmischen Einblick in das Schloss Vaduz und das Leben hinter den Schlossmauern hautnah mit der weltweit modernsten 3D Cinema LED Screen Technologie in historischem Ambiente. Wahrhaftig ein fürstliches Erlebnis, das dem Besuch in Vaduz die Krone aufsetzt.

Weitere Informationen

Liechtenstein-Weg

- Der Weg führt durch alle 11 Gemeinden Liechtensteins
- Die Streckenlänge beträgt 75 Kilometer
- Unterteilt in 12 Streckenabschnitte
- Gepäcktransport verfügbar
- App Llistory verfügbar im App Store und auf Google Play
- www.liechtensteinweg.li

Fürstenkino

- Start April 2020
- Standort im Zentrum von Vaduz
- Einmalige Einblicke in Schloss Vaduz
- www.tourismus.li/fuerstenkino

Kontakt:

Liechtenstein Marketing | Äulestrasse 30 | LI-9490 Vaduz
Nicole Thöny | Tel. +423 239 63 18 | E-Mail: nicole.thoeny@liechtenstein.li



www.tourismus.li



Die Ostschweizer Metropole St.Gallen ist der Ausgangspunkt für diverse Bahnreisen in der Ostschweiz. Ob mit den Appenzeller Bahnen nach Wasser- auen oder mit dem Voralpen-Express der Südostbahn nach Luzern, die Bahn- fahrten bieten ein einmaliges Erlebnis.

Mit dem Voralpen-Express von der Gallusstadt an den Touristenort Luzern

Von der Ostschweizer Metropole St.Gallen mit ihrem historischen Stiftsbezirk, welcher seit 1983 dem UNESCO-Welt- kulturerbe angehört, gelangen Gäste di- rekt nach Luzern. Die gemütliche Fahrt dauert etwas mehr als zwei Stunden. Während der Fahrt geniessen Reisende die atemberaubende Landschaft durch das Appenzellerland, fahren am traum- haften Zürichsee vorbei und erreichen ganz erholt Luzern am Vierwaldstätter- see.

Von Zürich zum grössten Wasserfall Europas bis in die historische Textil- stadt

Der Trip startet direkt in der Schwei-

zer Metropole Zürich und führt die Zugfahrenden in das mittelalterliche Städtchen Schaffhausen. Dort wartet der grösste Wasserfall Europas darauf entdeckt zu werden. Das einmalige Naturspektakel ist faszinierend und atemberaubend. Entlang des traum- haften Schweizer Bodenseeufer ge- langt man mit dem Turbo-Zug in die historische Textilstadt St.Gallen. Hier wartet das Tour-Highlight. Der Stiftsbe- zirk mit seiner barocken Kathedrale, der seit 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Sein Ursprung geht auf den iri- schen Mönchen Gallus zurück, der dort vor über 1'400 Jahren seine Eremitage errichtete. Hundert Jahre später ent- stand das Kloster, das im Mittelalter zur «Schreibstube Europas» und zu einem der bedeutendsten kulturellen Zentren des Abendlandes wurde.

Mobil unterwegs in der Erholungsre- gion St.Gallen-Bodensee

Mit dem besten öffentlichen Verkehrs- netz der Schweiz sind Reisende auch in der Ostschweiz einfach und entspannt unterwegs. Empfehlenswert ist die Fahrt mit dem «Heidener Bähnli» von

der Hafenstadt Rorschach in den male- rischen Ort Heiden im Appenzellerland über dem Bodensee. Auch von der Ost- schweizer Metropole St.Gallen bringen die Appenzeller Bahnen Touristen und Wanderer in die majestätische Bergre- gion mit ihren traumhaften Landschaften. Mit der kostenlosen Fensterplatz-App, dem digitalen Reiseführer, erfahren Interessierte spannende Geschichten und der integrierte Tour-Guide führt sie durch das bezaubernde Appenzeller- land.

Tickets für jedes Bedürfnis

Kostenlos unterwegs mit dem Mobilitäts- ticket

Die Beherberger der Stadt St.Gallen können ihren Gästen ein Mobilitäts- ticket zur freien Fahrt mit dem öffent- lichen Verkehr anbieten. Mit dem «Mo- bility-Ticket St.Gallen-Bodensee» wird dem Gast, ab Anreise- bis Abreisetag, die kostenlose Benützung des öffentli- chen Verkehrs offeriert. Das Mobilitätsticket ist in den OSTWIND-Tarifzonen 210, 211 und 231 gültig. Das bedeutet freie Fahrt im ganzen Stadtgebiet St.Gallen bis zum Bodensee.

Mit «Oskar» die Ostschweiz entdecken

Ob aktive Ferien mit der ganzen Familie oder ein entspanntes Weekend, ob Stiftsbibliothek, Bodensee-Erlebnis- fahrten oder Museumsvisite – die Ost- schweizer Gästekarte «Oskar» bietet bei

Kontakt:

St.Gallen-Bodensee Tourismus | Bankgasse 9 | CH-9001 St.Gallen
Alexander Kuhn | Tel. +41 71 227 37 24 | E-Mail: alexander.kuhn@st.gallen-boden- see.ch

vielen Partnern freien Zugang. Die preis- werte Gästekarte beinhaltet ausserdem die öffentlichen Verkehrsmittel. «Oskar» gibt es ab zwei Übernachtungen bei den teilnehmenden Partner-Herbergen.

Die länderübergreifende Freikarte

Das «BODENSEE TICKET» gibt es als Tageskarte oder 3-Tages-Pass. Es ist die attraktive, länderübergreifende Fahr- karte, welche es ermöglicht, die Boden- see-Anrainer Schweiz, Österreich und Deutschland zu bereisen. Eine kosten- günstige Möglichkeit, mit den öffent- lichen Verkehrsmitteln der Hektik des Strassenverkehrs zu entgehen und neue unbekannte Gegenden zu entdecken. Das «BODENSEE TICKET» ist erhältlich für einen ganzen oder drei Tage inner- halb der gelösten Zonen.





Das Tourismusprojekt „Inspiration Bodensee: Kirchen, Klöster, Weltkultur“ setzt im Jahr 2020 seine Schwerpunkte bei den Themen Gärten und Kunst.

Grüne Oasen hinter Klostermauern präsentiert die Klostergartentour, die zu einer abwechslungsreichen Reise durch die Geschichte des Gartenbaus wird. Der Klostergarten auf der Weltkulturerbe-Insel Reichenau orientiert sich am ersten Handbuch zum Gartenbau, das der Reichenauer Abt Walahfrid Strabo im neunten Jahrhundert unter dem Titel „De Cultura Hortorum“ (Über die Gartenkultur) schrieb. Der seit 2019 erstmals im Original ausgestellte St. Galler Klosterplan zeigt die ersten Gartenbaupläne Europas. Über die verschwenderisch schönen Gärten des ehemaligen Kartäuserklosters Ittingen im Thurgau, über des direkt an den Rhein grenzenden Garten des mittelalterliche Kloster St. Georgen in Stein am Rhein und über den Bibelgarten in Meersburg bis zu den oberschwäbischen Franziskanerinnenklöstern in Reute und Siessen führt die Tour zu den schönsten klösterlich-grünen Oasen.

Kunst & Kirche heute

Kirchen und Klöster waren in der Vergangenheit wichtige Auftraggeber für Künstler. Doch wie sieht es heute aus? Die Tagung „Kunst & Kirche heute“ in der Kartause Ittingen geht am 3. und 4. Juli 2020 dieser Frage nach. Anmeldung über www.bodensee-kloester.eu.

In der Umgebung der Kartause Ittingen und beim Kloster Fischingen setzen sich Künstlerinnen und Künstler mit eigens für das Jubiläum der beiden Thurgauer Landeskirchen geschaffenen Werken mit dem Verhältnis von Staat und Kirche, bzw. Gesellschaft und Religion, auseinander. Mit dem Kunstprojekt wird die aktuelle Frage buchstäblich in den öffentlichen Raum gestellt, ob Religion im Thurgau lediglich Privatsache ist oder ob ihr auch eine gesellschaftliche Relevanz zukommen soll (3. Mai bis 18. Oktober 2020).

Einen grenzübergreifenden Kulturraum schafft der Thurgauer Künstler Daniel Gallmann mit seiner Kunstinstallation „Pastorale“, welche die vier Kirchen Stiftskirche St. Hippolyt und Verena in Öhningen, die romanische Wallfahrts-

kirche St. Genesius in Schienen, die Kirche St. Pankratius im Öhninger Ortsteil Wangen und die Stadtkirche in Stein am Rhein miteinander verbindet (4. Juni 2020 bis 5. Juni 2021). www.hoeri-musiktage.de

Klostererlebnistage Bodensee 8. – 11. Oktober 2020

Grenzüberschreitend und interaktiv zeigen die „Klostererlebnistage Bodensee“, wie außergewöhnlich Landschaft, Baukunst und Spiritualität in der Vierländerregion miteinander verknüpft sind. Führungen zur Kulturgeschichte, inspirierende Gespräche und Impulsvorträge, erlebnisreiche Übernachtungen im Kloster, die Möglichkeit, am klösterlichen Leben teilzunehmen und viele weitere Angebote ermöglichen eine lebendige Erkundungstour durch die ehemaligen Zentren von Wissen, Kultur und Macht in der Vierländerregion Bodensee. Einfach vorbeikommen, entdecken und den Bodensee aus einer überraschenden, neuen Perspektive kennenlernen. Das detaillierte Programm gib's ab Juli 2020 auf www.bodensee-kloester.eu.



Gefördert durch:



www.bodensee-kloester.eu

Kontakt:

Inspiration Bodensee - Kirchen, Klöster, Weltkultur! Projektkoordination c/o REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. | Obere Laube 71 | D-78462 Konstanz
Helmut Fidler | Tel. +49 7531 1330 42 | E-Mail: helmut.fidler@bodenseewest.eu



Von der Steinzeit bis in die Neuzeit: Am Westlichen Bodensee sind 2020 besondere Sinnesimpulse und Zeitreisen erstmals erlebbar. Bei der Einbaumregatta erfahren BesucherInnen die Abenteuer der Pfahlbauzeit hautnah, der Hohentwiel beamt sie mittels Augmented Reality ins Mittelalter zurück und das deutschlandweit erstmals umgesetzte „Jahr der Wirtschaft & Wissenschaft“ in Konstanz bietet neue Perspektiven auf die größte Stadt am Bodensee. Ein kleiner Überblick:

1. Internationale Einbaumregatta in Deutschland

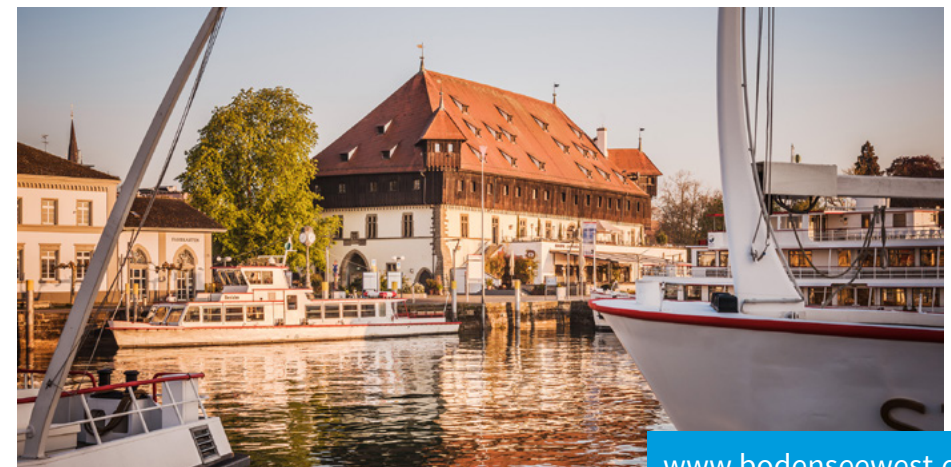
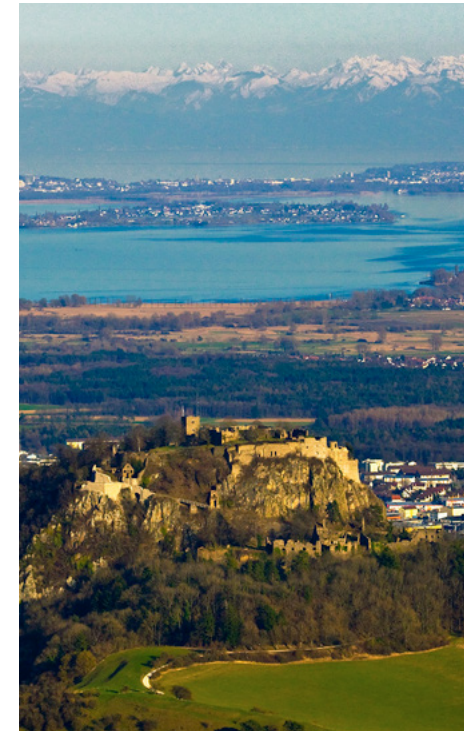
„Volle Fahrt voraus“: Unter diesem Motto geht es vom 21. bis 24. Mai bei der Internationalen Einbaumregatta mit steinzeitlichen Einbäumen erstmals in Deutschland auf abenteuerliche Entdeckertour auf dem Bodensee. Vom Öhninger Ortsteil Wangen am Westlichen Bodensee erleben TeilnehmerInnen und ZuschauerInnen eine einzigartige Zeitreise von der Steinzeit bis in die Neuzeit.

Festungsrue Hohentwiel: Neues & Außergewöhnliches virtuell erleben
 Augmented Reality & Lauschweg: Die Festungsrue Hohentwiel ist die größte Burgrue Deutschlands und beheimatet zugleich den landesweit höchsten Weinberg. Mit der neuen Augmented Reality haben BesucherInnen ab sofort die Möglichkeit, diesen einzigartigen Ort aus interaktiver Perspektive zu entdecken. Erstmals gibt es zudem eine Lauschtour, die zu einer Reise in vergangene Zeiten einlädt – u.a. zu uralten Vulkanschlotten, Lavabomben und in die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt.

„Jahr der Wirtschaft & Wissenschaft“ in Konstanz

Als erste Stadt setzt Konstanz den Schwerpunkt 2020 auf das „Jahr der Wirtschaft & Wissenschaft“. Von ausgezeichneten Hochschulen und Netzwerken über Shopping- und Genussstouren bis hin zu Top-Events und -Ausflugsziele: Konstanz begeistert ganzjährig und bietet den optimalen Standort für länderübergreifendes, nachhaltiges Wirtschaften. Es ist die Kombination aus Aktivität, Bildung und Sinnesimpulsen direkt am See, die diese Stadt

prägt. Mit der neuen Mathe-Entdeckertour kann die Stadt mathematisch-spielerisch neu entdeckt werden. Und die neue Stadtführung zur Industriekultur zeigt Konstanz von einer bisher kaum bekannten Seite.



www.bodenseewest.eu

Kontakt:

REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. | Obere Laube 71 | DE-78462 Konstanz
 Eric Thiel | Tel. +49 7531 13 30 40 | E-Mail: eric.thiel@bodenseewest.eu
 Lucia Kamp | Tel. +49 7531 13 30 40 | E-Mail: lucia.kamp@bodenseewest.eu



Internationale Bodensee Tourismus GmbH

Hafenstraße 6, 78462 Konstanz, Deutschland

Telefon +49 7531 909430

office@bodensee.eu

www.bodensee.eu